

Schultheater poco★mania

Projektbeschreibung

Das Schultheater **poco★mania** wurde 2002 von dem Deutschlehrer Axel Mertens gegründet und ist seitdem an der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule beheimatet. Aus der Schultheatergruppe **poco★mania** ist im Laufe der Zeit die freie Theatergruppe **poco★mania-Theater e. V.** geworden. Das Theater ist offen für alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 10 bis 13 der *Käthe-Kollwitz-Gesamtschule*, für ehemalige Schülerinnen und Schüler unserer Schule, aber auch - im Sinne offener Jugendarbeit - für schulfremde Jugendliche. Unter der künstlerischen Leitung von Axel Mertens und der technischen Leitung des Teamlehrers Klaus Stimpel hat **poco★mania** bislang an vielen überregionalen, nationalen und sogar europaweiten Theaterfestivals teilgenommen (darunter das *Theatertreffen der Jugend*, Berlin 2013 und 2014) und gilt als eine der erfolgreichsten Schultheatergruppen in Nordrhein-Westfalen.

poco★mania verfügt über eine eigene Homepage: www.pocomania.de

Besonderheiten

poco★mania ist kein reines Sprechtheater, sondern geht theatral sehr eigene Wege. Die **Poco★manen** verarbeiten in ihren Stücken eigene Erfahrungen, bringen sie als Geschichten auf die Bühne, arbeiten mit Musik, Videos, Choreographien und viel Komik. Es gibt einen wöchentlichen Probetermin, doch vor Aufführungen wird auch intensiv an Wochenenden geprobt.

Ziele

poco★mania macht Theater mit Jugendlichen, doch will **poco★mania** keinerlei Schultheater-Bonus („Dafür, dass das Schüler sind, ...“). **poco★mania** will theatral wirksam sein, will zu politisch-gesellschaftlichen Themen Stellung nehmen, will ästhetisch Akzente setzen und versteht sich als freie Theatergruppe, die ihre Produktionen nicht nur in der näheren Umgebung, sondern bundesweit präsentiert. Den jugendlichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wie auch dem Leitungsteam um Axel Mertens geht es dabei um das Theater an sich, nicht um Pädagogisches. So entsteht zwar Selbstdisziplin, Teamgeist, die Stärkung des Selbstbewusstseins oder sehr intensiv auch ästhetische Bildung durchaus als erstrebenswertes Nebenprodukt aus der künstlerischen Arbeit. Aber diese sog. *soft skills* stehen nie im Zentrum des Interesses und sind schon gar nicht Ziel dieser Theatergruppe. Ziel ist das Theater, Ziel ist das künstlerische und auch vielleicht umstrittene Produkt, Ziel ist die Kommunikation mit den Zuschauerinnen und Zuschauern. Und dies muss auch so sein, denn Menschen gehen ins Theater, um Theater zu erleben und nicht die Präsentation eines wie auch immer gearteten pädagogischen Prozesses.

Personengruppen

Zuerst einmal gehören zum Projekt die Darstellerinnen und Darsteller der Jahrgänge 10 bis 13, aber auch ehemalige Schülerinnen und Schüler sowie - im Sinne offener Jugendarbeit - auch für schulfremde Jugendliche.

Hinzu kommen die beiden Leiter, Axel Mertens und Klaus Stimpel, die sich immer über Neuzugänge freuen, denn **poco★mania** baut darauf auf, dass Schülerinnen und Schüler, die teilweise schon seit mehreren Jahren in der Theatergruppe mitspielen bzw. mitgespielt haben, ihr praktisches Können engagiert an die „Neulinge“ weitergeben. Ohne Neuzugänge wäre dieser Zyklus unterbrochen.

Eine Vorauswahl, ein „Casting“, findet grundsätzlich nicht statt. Jeder der will, kann mitmachen, sowohl auf als auch hinter der Bühne als Techniker. Alles andere würde den theaterpädagogischen Vorstellungen von **poco★mania** zutiefst widersprechen: gute Inszenierungen bedürfen engagierter Schauspielerinnen und Schauspieler, aber keiner „Stars“.

Erfolge und Herausforderung

poco★mania ist sehr erfolgreich und bundesweit bekannt. Das Theater genießt einen exzellenten Ruf nicht nur in der Schultheaterszene, sondern selbst weit darüber hinaus. Es ist u. a. zum Berliner *Theatertreffen der Jugend* 2013 und 2014 eingeladen worden. Es war Vertreter Nordrhein-Westfalens beim *Schultheater der Länder* 2011 und vertrat Deutschland in Bosnien 2012 im Rahmen eines internationalen Theaterfestivals.

Darüber hinaus hat **poco★mania** viele Theaterpreise erhalten, so z. B. den *Jugend.Kultur.Preis NRW 2014 in der Kategorie: Young Europe Award*. Bedingt durch die häufige Teilnahme an Festivals etc. sind die Mitglieder des Ensembles zeitlich und emotional stark gebunden. Sie profitieren selbstverständlich in vielen schulischen Bereichen, die weit über das Fach Deutsch hinausgehen, von ihrer Theatertätigkeit, aber der gewöhnliche Schulalltag darf darüber nicht zu kurz kommen. Dieser Spagat ist zu bewältigen.

Ausblick

Die Schule kann auf dieses außergewöhnliche Theater mehr als stolz sein. Bemerkenswert ist, wie intensiv sich die Mitglieder der Theatergruppe durch Vorbereitungen wie Reisen oder Interviews auf ein Thema einlassen. Dabei ist eine hohe Identifikation mit den Themen in Texten und Ausführungen spürbar.

Projektbetreuung

Der künstlerische Leiter ist wie oben erwähnt, Axel Mertens. Er unterrichtet die Fächer Deutsch und Englisch (Sekundarstufe I und II). Axel Mertens ist als Deutsch- und Kernseminarleiter in der Referendarausbildung am *ZfsL Mönchengladbach* tätig. Klaus Stimpel, der technische Leiter, unterrichtet die Fächer Geschichte und Spanisch in der Sekundarstufe I und II. Er ist Teamlehrer in der Sek I und für das Projekt der „Sozialen Verantwortung“ mit verantwortlich.